

Die „Volkswacht“... Expeditionen...

Volkswacht

für Schlesien und „Niegiger Volkszeitung“.

Das gesamte... Redaktion...

Telephon Redaktion 3141.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon Expedition 1206.

Nr. 63.

Breslau, Freitag, den 15. März, 1918.

29. Jahrgang.

Der roten Fahne treu!

Die Wahl in Niederbarnim.

Die Feuerprobe im Wahlkampf von Niederbarnim ist zu Gunsten der Sozialdemokratie ausgefallen...

Table with 2 columns: Candidate Name and Votes. Includes Wiffel (Sozialdemokrat) with 26,694 votes.

Mit rund 9000 Stimmen überragte selbst bei der verminderten Wahlbeteiligung infolge des Krieges der sozialdemokratische Kandidat...

Das Volk steht zu uns! Das dürfen wir selbst bei einer weitestgehenden Betrachtung, die eine bessere Zukunft berücksichtigt...

Uns aber sagt die Niederlage der Unabhängigen, daß die Arbeiter sich bald wieder zusammenschließen werden zu gemeinsamer Arbeit...

Wie bald die einige deutsche Arbeiterschaft ihrem alten Ziele dienen: der Freiheit und dem Frieden!

Zum Ausgang der Wahl in Niederbarnim sagt der „Vorwärts“: Das Resultat bedeutet eine Katastrophe für die Unabhängigen...

Die „Volkswacht“ äußert: Der Ausgang der Stichwahl ist zwar sicher, dennoch kommt es darauf an, den Sieg der Reichstagsmehrheit durch eine große Majorität für Wiffel so eindruckvoll wie möglich zu gestalten.

Die „Post“ sagt: Der Wahlkampf war diesmal schärfer als wohl je im Frieden, die Beteiligung die gleiche...

Ein Entente-Ultimatum an Holland.

Die Alliierten haben durch England an Holland ein Ultimatum gerichtet, seinen gesamten Schiffsraum der Entente auszuliefern...

Die Entente geht unter der Führung Englands bei der Realisierung ihres Vorhabens planmäßig vor. Sie hat bei der Nation begonnen, die unter den leistungsfähigsten Neutralen noch die selbständigste war...

Wie sich Holland der englischen Forderung gegenüber verhalten wird, darüber existieren nur Vermutungen. Diese Vermutungen neigen in ihrer Auffassung fast dahin, daß Holland die englische Forderung ablehnen werde...

Amsterdam, 14. März. Der Vertreter von Wolffs Telegraphen-Bureau in Amsterdam erzählt, daß der englische Gesandte im Haag namens der alliierten Regierungen...

Aus Malmö, 14. März, meldet B.T.S.: „Sjövärns Dagbladet“ schreibt: Bei einer Versammlung, die in Göteborg zwischen mehreren bekannten Meerern und Vertretern der Regierung stattfand...

In der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ heißt es: Die Abtretung des Schiffsraums an die Entente bringt der deutschen Kriegsführung und damit Deutschland einen erheblichen Nachteil...

Der „Vorwärts“ meint hierzu: Deutschland kann für sein Handeln auch vom Standpunkt der Selbstverteidigung aus jedenfalls nur die eine Form der Neutralität als erlaubt und als maßgebend anerkennen...

Der Frieden im Osten — die Lage im Westen.

Kurz vor ihrer Abreise nach Berlin hatten die Kriegsberichterstatter Unterredungen mit Hindenburg und Ludendorff. Beide gaben Aufschluß über die Dinge, die im Vordergrund aller Gedanken stehen...

Die Letzte, die uns erwähnen sollte, ist Hindenburg, sagt Hindenburg, „Ich kann mir mit aller Kraft gegen den Frieden wehren...“

Ludendorff setzte hinzu: „Nicht wir haben, sondern Rußland hat sich selbst in die Irre geführt. Wir haben ja doch mit der Ukraine und Finnland uns verhandelt...“

Eine neue Alliierten-Konferenz.

Genf, 13. März. Der amerikanische Kriegssekretär Baker wird offizieller Vertreter Wilsons an der neuen Kriegskonferenz der Alliierten...

Japan und Rußland.

Genf, 14. März. Die Ostsee-Telegraphen Company meldet laut dem „Sjövärns Dagbladet“ aus Kiew, daß in Tokio wichtige Besprechungen stattfanden...







Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 15. März.

Stadtverordnetenversammlung.

Nachdem die Versammlung etwa 20 einfache Vorlagen ohne Aussprache erledigt hatte, kam die Errichtung einer Gesellschaft für die Versorgung der ärmeren Bevölkerung mit Möbeln zur Beratung...

Die Gesellschaft zur Möbelversorgung.

Zur Beratung des Magistratsantrages um grundsätzliche Genehmigung zur Beteiligung der Stadtgemeinde an einer Gesellschaft m. b. H. zur Versorgung der ärmeren Bevölkerung mit Möbeln...

Stadtv. Wählsch: Als Voraussetzung nach wird nach dem Kriege eine große Möbelnot herrschen, weil während des Krieges die Herstellung fast ganz aufhört hat...

Stadtv. Dr. Herchel (Fr.): Der Hauptwert ist darauf zu legen, daß die zu beschaffenden Möbel preiswert, praktisch und schön geliefert werden.

Stadtv. Brosig (Soz.) ist mit seiner Fraktion für den Vorschlag, nach seiner Erfahrung als Arbeitersekretär herrscht eine große Not im Volke...

Stadtrat Ved: Das Reich will die Altmöbel nicht beschlagnahmen, weil die Sache sehr schwierig ist.

Stadtv. Friedrich II (konf.): Der Grundgedanke der Vorlage ist sehr sympathisch. Bedenklich aber ist der Kredit von 1000 Mark, der den Arbeitern bei einem Möbelkauf von 1500 Mark gewährt werden soll.

Stadtv. Feige (lib.): Die Stadt hat auf die Verwaltung der m. b. H. so gut wie keinen Einfluß, aber doch den größten Teil des Risikos zu tragen.

Stadtv. v. O. (konf.): Wenn die Gesellschaft billige und genügende Materialien erhält, dann ist sie zweifellos leistungsfähig.

Stadtv. Wöhe: Da jetzt viele von Kriegsschicksalsträgern betroffene Familien alte Möbel verkaufen, muß etwas getan werden, diese dem verteuerten Zwischenhandel zu entziehen.

Die Vorlage ging hierauf zur Vorberatung an die Ausschüsse 2 und 4.

Am Schlusse der Sitzung gab es noch ein Geplänkel über die Kanalgebühren, welche die Hausbesitzer gern den Mietern aufbürden wollten.

Uebertriebene Hoffnungen.

Von maßgebender Seite wird uns geschrieben:

Die in letzter Zeit bekannt gewordenen Meldungen über große Getreidevorräte in der Ukraine haben leider in weiten Bevölkerungsteilen den Glauben auskommen lassen, daß bereits in Kürze eine wesentliche Besserung unserer Ernährungsverhältnisse zu erwarten sei.

Für den Abtransport des Getreides nach den Vierbundesstaaten stehen zudem nur einige wenige und nicht besonders leistungsfähige Bahnlinien zur Verfügung.

Schon diese wenigen Hinweise dürften erhellend, daß nur mit einem allmählichen Heranbringen der ukrainischen Getreidemengen gerechnet werden kann.

Buttermarken rechtzeitig abgeben.

Alle diejenigen Haushaltungen, die Butter von einem hiesigen Butterabgeber (auf Buttermarken) entnehmen, dürfen nicht veräumen, die jetzt wieder neu ausgegebenen, in den Sammelmarkenbogen enthaltenen Buttermarken rechtzeitig, das ist für die Woche vom 18. März bis 24. März, bis spätestens Sonntag, den 17. März, bei einem Butterhändler abzugeben.

6 Mark für ein Paar Holzsohlen.

Die oben drein so schlecht anzunehmen waren daß der Knabe die Schuhe nicht mehr anziehen konnte verlangt die Holzfabrik Mohr, Gartenstraße 2, die ihrerseits die Schuhe wieder für andere Geschäfte und Familien, zum Teil für das Schuhgeschäft von Seidel liefert.

Im Verein für Krankenstimmrecht hält am Sonnabend, den 16. März, abends 8 1/2 Uhr, in den Gesellschaftsräumen des Konzerthauses Frau Marie Wegner einen Vortrag über das Thema: 20 Jahre Frauenstimmrecht in Australien.

Stadtheater. Wegen Erkrankung des Herrn Wöhe mußte der Ring des Nibelungen verlegt werden.

Zur Ermittlung. Wiederholt sind in verschiedenen in den einzelnen Stadtteilen aufgestellten Fernsprechautomaten die Hörer entwendet, wie andere Beschädigungen vorläufig worden, ohne daß es bisher gelungen ist, die Täter zu ermitteln.

Diebstähle auf dem Hauptbahnhof. In dem Wartesaal 4 Klasse wurde eine Frau aus ihrer Handtasche ein Geldtäschchen gehohlet, in der sich 2 Fahrtkarten 1. Klasse nach Wahren und 3,85 M. Geld befanden.

Einbruchdiebstahl. In der Keller eines Hauses ist ein Dieb in der Nacht zum 1. März eingebrochen und hat zwei Gentner Karottstein entwendet.

Feldpost-Abonnenten, die ihre Zeitung ins Feld direkt durch die Post beziehen und auch bei dieser bezahlen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß vom 1. April ab die Umschlaggebühr für jeden Monat 50 Pfennige beträgt.

Aufhebung der Gasperstunden am Vormittag.

Von morgen Sonnabend, den 16. d. Mts., fallen in Breslau die vormittäglichen Gasperstunden fort.

Deutscher Eisenbahnverband. Sonnabend den 16. März, abends 8 Uhr, bei Egener, Mauritius-Platz, Monatsversammlung. Tagesordnung: Gewerkschaftliches aus der Eisenbahnbewegung; freie Aussprache.

Schligt die Vögel. Nach dem Eintreffen unserer gefiederten Sänger in den Parks und Promenaden beginnen erfahrungsgemäß die Vogelsteller ihr verwerliches Treiben.

Falsche Nordgerichte. Am Donnerstag früh verbreitete sich auf der Dönerstraße das Gerücht, in einem Hause dieser Straße sei eine Frau ermordet aufgefunden worden.

Zu diesem Polizeibericht erfahren wir noch von anderen Seiten folgendes: Es handelt sich um die Kriegesfrau Scholz, geborene Klattke, deren Ehemann im Felde steht, und die Dönerstraße 10 im Hinterhaus wohnt.

Kunst, Theater und Vergnügungen.

Theater. Stadttheater. Heute „Das Rheingold“. Sonnabend abend 8 Uhr „Die Walküre“.

Vergnügungen. Sieblich Theater. Abends 7 1/2 Uhr der reichhaltige März-Spielplan.

Schlesien und Bosen.

Ohlau, 14. März. Fürsorge für arbeitslose Tabakarbeiter. Am 13. März wurde hier eine Sitzung der Vertreter der Tabakfabrikanten, des Tabakarbeiterverbandes, des Gewerbeamts und der Bezugs- und Bürgermeisterräte abgehalten.

Blas, 14. März. Ein schweres Unglück ereignete sich im Rottterchen Dampfblowwerk.

Hirschberg, 14. März. Erhängt. Vor einigen Tagen war ein Dominikus Tichanitz, Kreis Bauer, gehdiger Wulle heimlich erschossen worden.

Koschütz, 14. März. Drei Kinder verbrannt. Die Ehefrau Dorow in Koschütz begab sich in die städtische Sprechstunde und ließ ihre drei Kinder im Alter von 5, 3 1/2 und 2 Jahren allein in der Wohnung zurück.

Waldgrubitz, 14. März. Aus der Part. Sonntag den 17. März, abends 7 Uhr, wird in einer Waldgrubitz-Verammlung in un-erem... der Gewisse... die Genossinnen und Genossen...

Hindenburg, 14. März. Esung, Volkswacht. Dieser Um eine acquirirliche Jungerung der „Volkswacht“ herbeizuführen, wird bei der... April ab die Zeitung nur durch... den... der... bis spätestens 24 jeden Monats für den nächsten Monat im voraus bezahlen.

Briefkasten.

Mary G. v. 1909. 1. Die B. ist bis 6. d. befristet. 2. Ihre Frau ist...

Wannier W. I. Wenn Sie sich an das Mitteilungsblatt Dresden...

Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ist die berufene Vertreterin aller politisch Unterdrückten und wirtschaftlich Schwachen. Jeder Mann und jede Frau gehöre ihr an!

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zur Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Name:
Beruf:
Genauere Adresse:

Diesen Schein sende man ausgefüllt an Rob. Herrmann, Breslau, Margaretenstraße 17, II.

Schlesisches Schokoladenhaus-Verkaufsstellen:

Frankenstein, Breslaustr. 6. o. Glowitz, Wilhelmstr. 24. o. Hindenburg, Kronprinzstr. 157. o. Schwienochowitz, Bahnhofstr. 1. o. Kattowitz, Grundmannstr. 13. Myslowitz, Ring 16. o. Beuthen, Blotnitzstr. 26. o. Tarnowitz, Krakauerstr. 6.

Ämliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Vom Sonnabend, den 16. März ab, wird die Abfertigung des Gases auf die Stunden von 2-4, Uhr nachmittags beschränkt...

Der Magistrat.

Borankmeldung für Lebensmittel.

1. Es werden voranzsichtlich benndicht abgegeben werden:

- a. In der Zeit vom 28. März bis 2. April auf: Milchsondermarke... b. In der Zeit vom 4. bis 9. April auf: Lebensmittelmarke 2 (neuer Art)...

Die aufgeziesenen Marken (Beiragscheine) sind von Sonnabend, den 16. bis Dienstag, den 19. März vorzulegen...

- a) die Milch-Sondermarke in den Geschäften, die zum Verkauf von Pharmacie berechtigt sind, b) die blaue Nahrmitelmarke 60 in den durch roten Aushang kenntlichen Schokoladen- und Zuckerwarengeschäften...

2. Die Verkäufer haben die gesammelten Anträge bis spätestens 29. März bei einer der bekannten Warenabgabestellen in vorgezeichneter Form einzureichen.

Breslau, am 14. März 1918. 11972

Stadtverteilungsstelle.

Dr. Wagner.

Pfessnotiz.

Am 15. März ist eine Bekanntmachung Nr. W. 1. 880/11. 17. K. R. A., betreffend Verhaftungnahme und Weisepflicht von gesammelten rohen Menschenhaaren...

Der Vorstand der Bekanntmachung ist bei den Landratsämtern, Bürgermeisterämtern und Polizeibehörden einzusehen.

Berainmlungen u. Vereine

Achtung! Achtung!

Kriegsverletzte und Kriegssbeschädigte

Am Sonnabend, den 16. März 1918, abends 8 Uhr, wird im Lokal von Exner, Reunirplatz 4, str. rechts, eine Mitglieder-Berainmlung...

Der Vorstand der Bekanntmachung ist bei den Landratsämtern, Bürgermeisterämtern und Polizeibehörden einzusehen.

Portraja über: 'Was will der Bund der Kriegssbeschädigten'.

Verbungen zur Aufnahme in den Bund nimmt entgegen Hermann Förster, Gubenstraße 28a, und Paul Typen, Behrnerstraße 28, 3 Treppen. 11967

Samson und Co

Alder für fotografische Aufnahmen und Vergrößerungen bekannt gute Ausführung p. ompte Bedien. a. billigste Preise Lieferung von Bildern zu Postzwecken in 2-3 Stunden...

Samson & Co., Bilderplatz Nr. 20.



Abfahrt sofort

zur Landwirtschaft bei Kost und Lohn

- Mädchen, Bursten für Herrn Brandes. Bursten für Herrn Ott. Er die Mädchen, Bursten, Männer für Herrn Thiermann. Mädchen, Bursten für Herrn Gottschalk. Männer, Bursten, Mädchen für Herrn Laage. Männer für Herrschall Knirschall. Mädchen, Bursten Männer für Herr Holt Scheibler. Mädchen, Bursten für Herr Holt John Landig. Bursten, Mädchen d. Herrschall Ullguth. Mädchen für Herrschall Friedrich. Bursten Mädchen für Rittergut Jellau. Bursten, Mädchen für Rittergut Weißbrodt. Männer, Bursten, Mädchen für Dominium Karzow. Mädchen für Dominium Fischbude. Mädchen, Bursten für Rittergut Schlottnig. Mädchen für Dominium Stod.

Weibuna bei gemerbmäsiem Stellenvermittlung

Gustav Dziallas

BRESLAU I, Nikolaistraße Nr. 24. Telefon 4140, 6170, 6171 und 11964. [12001

Rezu'sscheinfreie Holzsandalen

Table with 2 columns: Sandalenhölzer (Gr. 25-29 0.9 Mk., 30-35 1.15, 36-40 1.30) and Vollholzsohlen zur Neubesohlung von Kriegsstiefeln (Paar von 1.15 Mk. an).

Passende Schnallen, Nietten und Nägel. Sohlenvertrieb 11966. Friedr.-Wilhelmstr. 34. Mathiasstr. 20.

'Zum Schifferheim', Wäldchen 24.

Sonabend und Sonntag, 11960. Aufkaterhaltung Täglich warme Köstlichkeiten sowie von 8 bis 10 Uhr abends. Telefon 6782. Es ladet ergebend ein W. Kilem.

Hartes Holz als Rohl reisafz

iefert frei Haus 1 Zent für 2,30 Mk. bei Selbstabholung in der Anstalt... 2,70. Kleingerpaltene Holz frei Haus 1 Zent für 2,30 bei Selbstabholung in der Anstalt... 2,20. Städtische Holzpalteanstalt Niedergasse 10. Zentralfabrik 2511 und Städtische 61. 11966

Der Sozialismus seine Theorie und seine Praxis von Morris Hillquit

Vom Veriasser durchgesehene Ausgabe, übersetzt von Adolf Heppner. Preis: 12 Bogen, 1. bis 12. Bogen 4 - nur Mk. 2. Buchhandlung Volkswacht, mod. Antiquariat.

Sehrprüfung verlangt langjährige Erfahrung in der Brilloptik. 11962. Fachmann seit 1877. Optiker Garai, Albrechtsstraße 3.

Breslauer Consum-Verein

Die Abstempelung der neuen Kohlenmarken und Kohlenbesu'sscheine, sowie die Eintragung neuer Kohlenkunden in die Kundenlisten erfolgt

an unseren 4 Kohlenlagern. 11968

Achtung! Keine Schuhnot mehr! Achtung!

Jeder noch so schlechte Schuh wird wieder gebrauchsfähig durch Einziehen einer ganzen vollständigen Holzsohle. Reparaturen von außerhalb werden prompt u. pünktlich ausgeführt.

J. Schneider, Hauptgeschäft: Klosterstraße 87, I. 11008. Filialen: Breitestr. 39, Neudorfstr. 59. - Liegnitz: Sparrstr. 2, I.

Nonfum- u. Sparverein 'Vorwärts'

für Breslau u. Umgegend (e. G. m. b. H.)

Wir bitten unsere Mitglieder, ihre neuen Kohlenarten wieder in der Verkaufsstelle zur Abstempelung vorzulegen, in der bereits früher ihre Abstempelung erfolgte, und zwar bis spätestens am 24. März.

Anträge auf Umkehrung zu einem anderen Kohlenhändler müssen sofort, spätestens aber bis zum 26. März im Bureau der Kohlenverteilung, An der Magdalenaikirche 10, 2. Stock, Zimmer 7, angebracht werden. Sie können nur ausnahmsweise bei ausreichender Begründung berücksichtigt werden. 11966

Gute Bücher

lesen unsere Soldaten gern in den Stunden der Ruhe. Nachstehende Bücher sind im Preise bedeutend herabgesetzt und sehr empfehlenswert: Bernh. Shaw, Der Amateur-Sozialist statt 3 Mk. 2.00. Die torichte Helrat statt 3 Mk. 2.00. Cahnel Byrons Beruf statt 3 Mk. 2.00. Künstlerlebe statt 3 Mk. 2.00. ohn Berg, Nach d. Unfrieden, Roman statt 3 Mk. nur 1.50. Heiberg, Apotheker Heinrich . . . statt 2 Mk. 1.00. Disraeli, David Alroy, 324 Seiten . . . nur 1.00. Ad. Stifter, Abdias, Erzählungen . . . gebd. nur 1.25. Hunter, Das Elend d. neuen Welt, blsh. 2 Mk nur 80 Pf. Grossmann, Aus Österreich. Strafzanstalten nur 25 Pf. Jókai Die schwarzen Diamanten . . . nur 60 Pf. Jókai, Komödianten des Lebens . . . nur 60 Pf. Jókai, Schwarzes Blut . . . nur 60 Pf. Jókai, Was der Totenkopf erzählt . . . nur 60 Pf. Jókai, Die weiße Rose . . . nur 60 Pf. Porto (bei einzelnen Büchern 10-30 Pf. bei der ganzen Sendung 50. Feldpostpaketporto 25. Volkswacht-Buchhandlung, Breslau III. Modernes Antiquariat. Die beste Liebhaberei im Feld ist ein gutes Buch!